

Was haben Sie da gemacht?

Aufg.	Rubrik / Material	Aufbau												
1	Lesen	<p>Die TN sehen das Foto und den Stadtplan von Berlin an und ordnen die Orte zu. Erklären Sie ggf. etwas genauer, was eine Grenze ist. Die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p> <p>Zusätzlich können Sie die TN fragen, was sie auf dem Foto erkennen (<i>Brandenburger Tor, Quadriga, Fernsehturm, Mauer</i>) und wer schon einmal in Berlin war.</p> <p>Kulturelles Lernen: Erklären Sie, wofür die Abkürzungen BRD und DDR stehen und weisen Sie die TN darauf hin, dass Abkürzungen in der deutschen Sprache besonders häufig vorkommen, weil es viele lange und zusammengesetzte Wörter gibt. Machen Sie weitere einfache Beispiele von Abkürzungen, die Sie vielleicht auch schon im Unterricht eingesetzt haben: KB, AB, HA, DaF, DACH, ... Raten Sie den TN, Abkürzungen wie neue Vokabeln im (Online-)Wörterbuch nachzuschlagen und zu lernen.</p>												
2		<p>Lesen Sie die Bildunterschrift vor und erklären Sie den Begriff <i>Mauerfall</i>. Die TN arbeiten zu zweit und lesen die Texte, in denen David, Christa und Arno erzählen, wo sie am 9. November 1989 waren und was sie gemacht haben. Die TN können zunächst Schlüsselwörter unterstreichen und machen sich dann Notizen zu den Fragen wie im Beispiel im Buch. Legen Sie ggf. eine Tabelle an der Tafel an:</p> <table border="1" data-bbox="472 1093 1273 1216"> <tr> <td></td> <td>David</td> <td>Christa</td> <td>Arno</td> </tr> <tr> <td>Wo?</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Was?</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Unterstützen Sie die TN, indem Sie auf Nachfrage Worterklärungen geben. Anschließend wird jede Person kurz mithilfe der Notizen im Plenum präsentiert.</p>		David	Christa	Arno	Wo?				Was?			
	David	Christa	Arno											
Wo?														
Was?														
3	Ball, Smartphone	<p>Die TN erzählen wie im Beispiel im Buch, was sie selbst oder ihre Eltern / Großeltern 1989 am Tag des Mauerfalls gemacht haben. Ein TN liest zunächst das Beispiel in der Sprechblase vor. Zusätzlich können Sie den TN erzählen, was Sie damals gemacht haben. Anschließend sprechen die TN im Kurs. Dazu können Sie auch gut die Ballmethode (Glossar) einsetzen.</p> <p>Tipp: Wenn Sie möchten, können Sie gelegentlich kleine Geschichten aus Ihrem Leben erzählen, die zum jeweiligen Unterrichtsinhalt passen, wenn es sich anbietet. So motivieren Sie die TN dazu, auch von sich zu erzählen und untereinander in einen persönlichen Austausch zu treten.</p> <p>Extra: Die TN bilden Kleingruppen (3–4 Personen) und erhalten Rollen: In jeder Gruppe wird ein Journalist bestimmt, der die anderen TN interviewt. Zunächst bereiten die TN das Interview gemeinsam vor und machen sich dazu Notizen. Sie können sich dabei am Beispiel im Buch orientieren, dürfen aber auch abwandeln. Dann führen die TN das Gruppen-Interview durch. Noch „professioneller“ wird es, wenn die TN sich während des Interviews aufnehmen oder filmen.</p> <p>Extra: In sprachheterogenen Kursen können Sie die TN fragen, welches Jahr / welcher Tag in dem jeweiligen Herkunftsland in der jüngeren Vergangenheit wichtig war. Wo waren die TN, was haben sie gemacht? Die TN erzählen im Plenum.</p>												

Video-Geschichten

Aufg.	Rubrik / Material	Aufbau
1	Film Film	<p>Die TN lesen den Text und sehen den Film, in dem die Videobilder aus dem KB je fünf Sekunden lang präsentiert werden, allerdings ohne farbige Markierungen.</p> <p>Binnendifferenzierung: Die Videobilder beinhalten sehr viele Informationen. Geben Sie in lernungewohnteren Kursen zusätzlich Zeit zum Betrachten der einzelnen Videobilder, indem Sie die Standbildfunktion nutzen. Lenken Sie das Sehverstehen der TN mit folgenden Fragen: <i>Wie viele Personen sind zu sehen? Was machen die Personen?</i> An dieser Stelle ist es nicht so wichtig, dass die TN auf Deutsch antworten, sondern mehr, dass sie auf relevante Informationen achten. Dadurch können sich die TN in Aufgabe 2a leichter orientieren.</p>
2		<p>a Die TN betrachten die Fotos und markieren wie im Beispiel mit je einer Farbe alle Personen und Dinge, die zu den einzelnen der insgesamt fünf Geschichten gehören. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Extra: Die TN suchen sich in PA jeweils ein Paar oder eine Einzelperson aus den fünf Video-Geschichten aus und überlegen sich kurze Dialoge bzw. Gedanken, die zu den Fotos passen, auf denen die gewählten Personen abgebildet sind.</p>
	Smartphone	<p>b Lassen Sie zunächst fünf TN die Titel und Stichpunkte zu den Video-Geschichten vorlesen. Klären Sie neuen Wortschatz anhand der Fotos (<i>abstellen, weggehen, mitnehmen, weg sein, dabei haben, warten</i>).</p> <p>Zusätzlich können die TN die Titel und Stichpunkte zu den Geschichten in den entsprechenden Farben aus Aufgabe 2a markieren.</p> <p>Die TN arbeiten zu zweit und wählen eine Geschichte aus, die sie wie im Beispieltext im Buch ausformulieren. Erinnern Sie die TN daran, auf die Perfektformen und die Inversion nach Zeitangaben zu achten. Zusätzlich können Sie die Geschichten zur Korrektur einsammeln und die Fehler kennzeichnen, die Verbformen oder Satzbau betreffen.</p> <p>Tipp: Bei umfangreicheren Schreibaufgaben können Sie die TN unterstützen, indem sie Textskelette vorgeben. Bei den Video-Geschichten bietet es sich an, Textskelette nach folgendem Muster vorzubereiten: <u>Das Fahrrad</u> Um 12:30 Uhr (<i>eine Frau kommen</i>). Sie (<i>das Fahrrad abstellen</i>). Dann (<i>sie weggehen</i>). Um 13 Uhr (<i>ein Mann kommen</i>). Er (<i>das Fahrrad sehen</i>). Um 13:10 Uhr (<i>er das Fahrrad mitnehmen</i>). Um 13:20 Uhr (<i>die Frau zurückkommen</i>). Das Fahrrad (<i>weg sein</i>).</p> <p>Binnendifferenzierung: Lerngewohntere TN schreiben zwei oder mehrere Geschichten.</p>
		<p>c Die TN arbeiten weiterhin in PA und stellen ihre Geschichte pantomimisch dar. Die übrigen TN raten, welche Geschichte vorgespielt wird.</p> <p>Extra: Die TN greifen – pantomimisch – in den Ablauf der Geschichten ein und verändern deren Verlauf. Mithilfe eines Signals (z. B. Klatschen) stoppen die TN die Geschichte und können dann in die Handlung eingreifen, z. B. kann der wartende Mann den anderen Mann von dem Fahrraddiebstahl abhalten oder die beiden Jugendlichen treffen zwei Freunde. Die anderen</p>

		<p>TN kommentieren, was sie sehen.</p> <p>Extra: Die TN denken sich in Kleingruppen eine oder mehrere Kurs-Geschichten aus, die sie dann als Standbilder (Glossar) gemeinsam nachstellen und fotografieren. Anschließend präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse und die anderen Gruppen fassen die Geschichte in Worte.</p>
--	--	---

1, 2, 3 ... und die Woche war vorbei

Aufg.	Rubrik / Material	Aufbau
	Sprechen	<p>Die TN lesen den Text und betrachten das Diagramm. Erklären Sie ggf., was mit der Kategorie <i>Sag ich nicht! Privat! Datenschutz!</i> gemeint ist. Fragen Sie: <i>Was hat Luis gemacht?</i> Bitten Sie zwei TN, die Sprechblasen vorzulesen. Anschließend sprechen die TN zu zweit über Luis' Woche und tauschen sich über seine Aktivitäten aus.</p> <p>Binnendifferenzierung: Lassen Sie vor der mündlichen Produktion etwas Zeit, damit lernungewohnte TN die passenden Verben zu den Diagramm-Kategorien sammeln und die zugehörigen Partizipien bilden können. Danach sprechen sie mithilfe der notierten Verbformen frei.</p>
1	Projekt Buntstifte, ggf. kreisförmige Blätter	<p>Die TN gestalten ein Diagramm für ihre Woche. Raten Sie den TN, zunächst die Aktivitäten zu notieren und eine zeitliche Schätzung vorzunehmen. Erst anschließend sollten sie ihre Woche grafisch umsetzen. Dazu können Sie auch kreisförmige Blätter an die TN verteilen, damit das Diagrammformat bei allen gleich ist und Aufgabe 2 leichter umgesetzt werden kann.</p>
2	Diagramme	<p>Die TN arbeiten in Kleingruppen (4–5 Personen). Sie legen ihre Diagramme verdeckt auf den Tisch, mischen sie und decken sie dann wieder auf. Zwei TN lesen im Plenum den Beispieldialog vor. Dann erzählen die TN einzeln in ihrer Gruppe von ihrer Woche bzw. ihren Gewohnheiten. Die anderen TN aus der Gruppe raten, welches Diagramm zu wem passt.</p> <p>Extra: Die Kleingruppen können eine Gruppenstatistik erstellen. Fragen Sie: <i>Für welche Aktivitäten brauchen Sie besonders viel bzw. am wenigsten Zeit?</i> Die Gruppen vergleichen dann im Plenum die Ergebnisse. Gibt es Unterschiede?</p>

2125 ... Willkommen in der Zukunft!

Aufg.	Rubrik / Material	Aufbau
	Hören CD 2.31	<p>Die TN betrachten das Foto und lesen den Text. Dann hören sie das Gespräch zwischen Aireen und Bordo über die Vergangenheit bzw. über unser heutiges Leben. Sie machen Notizen zu den Fragen. Weisen Sie auf den Kommunikationskasten hin, der für das Verständnis hilfreich ist. Die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p> <p>Extra: Zusätzlich können Sie mit Ihren TN eine der folgenden Zusatzaufgaben bearbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> In PA führen die TN das Gespräch zwischen Aireen und Bordo noch etwas weiter. Geben Sie eventuell weitere Diskussionsthemen vor: Wohnen, Freizeitaktivitäten, Sport, Familie, ... Die TN berichtigen die Irrtümer von Aireen und Bordo. Dazu hören sie zunächst noch einmal das Gespräch und notieren die Irrtümer. Dann schlüpfen sie in die Rolle der ersten Cyborg-Generation, die unsere Zeit noch in Erinnerung hat. In GA korrigieren die TN die Irrtümer schriftlich. Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum verglichen.

	Schreiben	<p>a Die TN wählen drei der vorgeschlagenen Themen und machen sich Notizen wie auf dem Notizzettel im Buch.</p> <p>b In EA schreiben die TN mithilfe ihrer Notizen einen Brief an Aireen und Bordo über ihr heutiges Leben.</p> <p>Extra: Die TN tauschen ihre Briefe untereinander aus. Dann nehmen sie Aireens und Bordos Perspektive ein und antworten, indem sie das Leben im Jahr 2125 in Bezug auf die angesprochenen Themen beschreiben. Helfen Sie bei Wortschatzfragen, während Sie im Kursraum umhergehen. Sammeln Sie die Texte anschließend zur Korrektur ein.</p>
1	Film Film	<p>Die TN sehen Martins Videotagebuch, in dem er von seinem Samstag berichtet. Sie notieren so viele von Martins Aktivitäten, wie sie können. Fragen Sie, wie viele Aktivitäten die TN gefunden haben, und halten Sie diese ggf. zur Überprüfung an der Tafel fest. Wer hat die meisten Aktivitäten notiert?</p> <p>Alternativ können Sie den Film zunächst ohne Ton mit demselben Arbeitsauftrag zeigen. Danach sehen die TN das Video noch einmal mit Ton und ergänzen ihre Notizen.</p>
2	Smartphone	<p>Die TN machen ihr eigenes Videotagebuch. Was haben die einzelnen TN am Samstag gemacht? Die TN können ihre Aktivitäten pantomimisch darstellen oder beschreiben.</p> <p>Extra: Machen Sie den TN zusätzliche Angebote für die Umsetzung des Videotagebuchs:</p> <p>1. Die TN arbeiten zu dritt: TN 1 spielt sein Samstagsprogramm pantomimisch vor, TN 2 erzählt im Hintergrund von dem Tag und TN 3 filmt. Anschließend tauschen die Gruppen ihre Filme untereinander aus. Die Filme können gesammelt und online gestellt werden, sodass die TN abschließend ihre Favoriten wählen können.</p> <p>2. Die TN arbeiten in Kleingruppen (4–6 Personen), sammeln zunächst typische Aktivitäten für einen Samstag und wählen dann eine repräsentative Mischung für alle aus. Sie schreiben ein Drehbuch und verteilen die Rollen: 1–2 Pantomime-Darsteller, 1–2 Erzähler und ein Kameramann.</p>